

Beantwortung an das Stadtparlament

Interpellation Elektromobilität: Points of the Interest (POI) charging Arbon von Cyrill Stadler und Christine Schuhwerk (FDP/XMV)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

An der Parlamentssitzung vom 29. Juni 2021 wurde die Interpellation von Cyrill Stadler und Christine Schuhwerk, beide FDP/XMV mit 21 Mitunterzeichnenden an den Stadtrat überwiesen. Gemäss Art. 46 des Geschäftsreglements für das Arboner Stadtparlament vom 3. April 2007 ist die Interpellation eine schriftlich eingereichte Anfrage an den Stadtrat über eine Angelegenheit, die zum Aufgabenkreis der Stadt gehört oder ihre Interessen berührt. Nach Bekanntgabe im Parlament wird die Interpellation an den Stadtrat überwiesen. Dieser beantwortet sie innert vier Monaten schriftlich. Eine Diskussion im Parlament findet nur statt, wenn sie auf Antrag eines Parlamentsmitglieds beschlossen wird.

Die Interpellation ging mit folgendem Wortlaut ein:

*Der Kanton Thurgau hat 2018 den Grundlagenbericht «Chancen der Elektromobilität für den Kanton Thurgau» erarbeitet. Darin wird viel von Vorbild- und Pilotprojekten gesprochen. Aus dieser Sicht wäre es für Arbon mit dem hochfrequentierten Hafens- und Quai Areal ein Zeichen nach Aussen, Elektromobilität ebenfalls zu fördern.
Die Interpellanten möchten vom Stadtrat gerne auf folgende Fragen eine Antwort:*

- 1. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, vier Parkplätze am Adolph Saurer Quai (z.B. die ersten vier Schräg-Parkfelder) mit Elektroladestationen für das POI Charging zur Verfügung zu stellen und mit der Arbon Energie AG einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten.*
- 2. Optimaler Weise werden Ladestationen von privaten Anbietern oder Arbeitgebern angeboten. Welche Massnahmen unterstützt der Stadtrat um das Angebot an Ladestationen (Privat, Arbeitgeber, Einkaufszentren) zu unterstützen.*

Beim Angebot am Adolph Saurer Quai wäre insbesondere die Vorbild-Rolle der Stadt Arbon als Energiestadt im Vordergrund. Zudem sind die zentralen Lademöglichkeiten in Arbon eher bescheiden, die Ladestation bei der Arbon Energie AG an der Salwiesenstrasse ist nicht zentral gelegen.

Antwort des Stadtrates

- 1. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, vier Parkplätze am Adolph Saurer Quai (z.B. die ersten vier Schräg-Parkfelder) mit Elektroladestationen für das POI Charging zur*



Verfügung zu stellen und mit der Arbon Energie AG einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten

Derzeit wird der Masterplan zur Gestaltung des Seeufers erstellt. Investitionen in diesem Gebiet sind deshalb mit Weitblick zu tätigen.

Für einen Point of Interest (POI) mit einer Parkzeit von 1-2 Stunden wird eine Ladestation mit einer Mindestleistung von 22kW empfohlen. Für die vorgeschlagenen vier Parkplätze müssten zwei Ladestationen mit je zwei Anschlüssen aufgestellt werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf etwa CHF 80'000, wobei je nach Möglichkeit des Anschlusses an das Netz die Kosten noch höher ausfallen könnten.

Die Installation der Ladestationen muss als Auflageprojekt vom Kanton bewilligt werden. Aufgrund der laufenden Erstellung des Masterplanes dürfte der Kanton hier zurückhaltend sein.

Aktuelle Studien zeigen, dass die meisten Ladevorgänge zu Hause oder am Arbeitsplatz stattfinden. Gäste aus der näheren Umgebung dürften demnach die Ladestation am Adolph Saurer Quai kaum nutzen. Touristen auf der Durchreise werden eher bei der Unterkunft oder an Schnellladestationen auftanken.

Aus den genannten Gründen sieht der Stadtrat derzeit davon ab, beim Adolph Saurer Quai Elektroladestationen für Autos zu installieren. Geprüft wird stattdessen das Aufstellen von optisch auffallenden E-Bike Lade- und Mietstationen beim Hafen sowie beim Strandbadrestaurant und dem Campingplatz. Dies im Hinblick auf die kommende Sommersaison.

Im Verlaufe der letzten Monate wurde durch die Abteilung Bau/Umwelt die Möglichkeit eines e-Car Sharing Angebotes mit einem nebenstehenden öffentlich zugänglichen Ladeparkplatz in der Altstadt geprüft. Aufgrund der hohen Investitionskosten sowie den jährlichen Betriebskosten von mindestens CHF 14'000 (exkl. MwSt.) einerseits und andererseits einer seitens Stadtrat tief erwarteten Nutzung wurde diese Idee zurückgestellt. Die mögliche Installation von E-Ladestationen zusammen mit der Arbon Energie AG wird laufend fortgeführt.

2. Optimaler Weise werden Ladestationen von privaten Anbietern oder Arbeitgebern angeboten. Welche Massnahmen unterstützt der Stadtrat um das Angebot an Ladestationen (Privat, Arbeitgeber, Einkaufszentren) zu unterstützen.

Der heutige Energiefonds der Stadt Arbon sieht derzeit keine Förderbeiträge für Elektromobilität vor. Eine Überarbeitung des Reglements ist angedacht. Dabei werden mögliche Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität und des Langsamverkehrs eingearbeitet werden.

Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität sind mit denjenigen des Kantons abzustimmen. Das Energieförderprogramm des Kantons Thurgau übernimmt bei der Erschliessung der Ladeinfrastruktur bei Mehrfamilienhäusern 25% der Investitionskosten. Ebenso werden Batteriespeicher für Solarstromanlagen unterstützt (Grundbeitrag CHF 1'500, max. 25% bzw. CHF 100'000 der Investitionskosten).



Dominik Diezi
Stadtpräsident

Alexandra Wyprächtiger
Stadtschreiberin

Arbon, 25. Oktober 2021